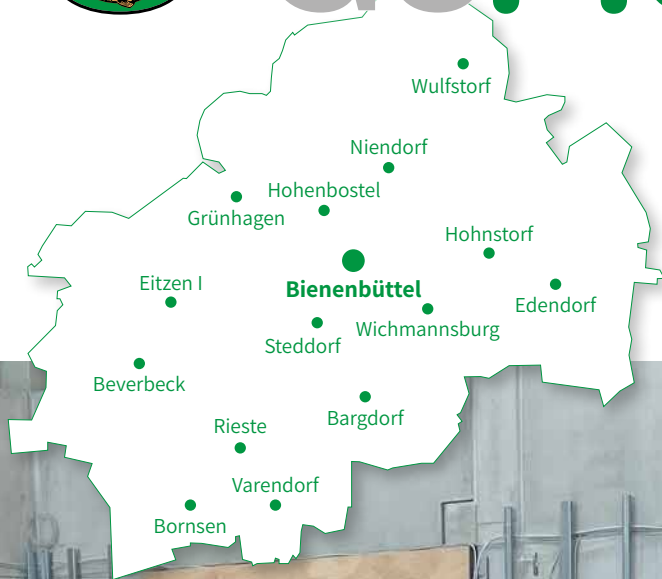




GeMeinde Bienenbüttel

Gemeinsam. Richtig. Gut

Offizielles Informationsheft der Gemeinde Bienenbüttel



Reges Interesse am Baufortschritt:

Mehrzweckzentrum (MZZ)

Unser Dorf hat Zukunft –
Edendorf im Landesentscheid



Schulveranstaltung zum
Thema Fledermäuse



Bienenbütteler
Landjugend
kehrt zurück

Feuerwehr Bienenbüttel:
Kreisfeuerwehrtag in
Grabau mit Ehrungen



metropolregion hamburg



100 JAHRE

Einfach
schönere Bäder



| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme



Solar Bäder Heizung
Blockheizkraftwerke

H. KATHMANN

Haustechnik GmbH

SERVICE
24/365
STUNDEN | TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Tel. 05823 98070
Fax: 05823 98077
info@h-kathmann.de
www.h-kathmann.de

Nicht nur die Fassade ist grün –
bald auch
das Dach!



Neubau Mehrzweckzentrum Bienenbüttel
bienenbuettel@goldbeck.de

 **GOLDBECK**

RATHAUS

Gemeinde Bienenbüttel – Ihre Ansprechpartner	4
Editorial – Bürgermeister Dr. Merlin Franke	5
Stolperfallen beseitigt	6
Neue Mitarbeiter	6
Edendorf – Unser Dorf hat Zukunft	14
Impressum / Erscheinungstermine	22

SPORT

TSV Bienenbüttel – Schwimmfest	15
TSV Bienenbüttel – Wandergruppe	16
TSV Bienenbüttel – REHA-Sport	17
Sportgruppe Beverbeck	17

HANDWERK & GEWERBE

Ralf Dehning Immobilien	12–13
-------------------------	-------

VEREINE, VERBÄNDE & INSTITUTIONEN

Schulveranstaltung Fledermausschutz	7
Feuerwehr Bienenbüttel	8–11
Kinderhof Steddorf	17
Schützengilde Bienenbüttel	18
Landfrauen Bienenbüttel	19
SoVD Ortsverband Bienenbüttel	20–21
Landjugend Bienenbüttel	21
Hohenbosteler Dorfverein	22
DRK Ortsverein Bienenbüttel	22
Grünhagener Adventsbasar	22

KIRCHE

Gottesdienst-Termine	23
----------------------	----

LIFESTYLE

Energietipp des Monats	24
Bücherei – Neue Büche	24

MERKELEKTRIK**Sascha Merkel**

Elektrotechnikermeister

Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste

• **Elektroinstallation** • **Photovoltaik**
 • **Batteriespeichersysteme** • **E-Mobilität**

Telefon 05823 / 95 44 9 44

Mobil 0151 / 463 12 485

merkelektrik.de

info@merkelektrik.de

PV-Lösungen auch
für Gewerbekunden



VOM FEINSTEN
graeffe
FLEISCHWAREN

ANGEBOTE**24. bis 27. September**

Kotelett vom Susländer	1 kg	13,90 €
Hüftsteaks natur oder gewürzt	1 kg	26,90 €
Landleberwurst eigene Herst.	100 g	1,09 €
Champignonpastete	100 g	1,59 €

01. bis 04. Oktober

Schinkenkrustenbraten	1 kg	12,50 €
Rinderroulade aus der Oberschale	1 kg	25,90 €
Frühstücksfleisch	Glas	1,90 €
180 g, eigene Herst.		
Zungenwurst	100 g	1,69 €

08. bis 11. Oktober

Gulasch gemischt	1 kg	17,50 €
Hackfleisch gemischt	1 kg	12,80 €
Kasselerbraten im Aufschnitt	100 g	1,89 €
Currybockwurst	Stk.	1,40 €
lose, eigene Herst.		

15. bis 18. Oktober

Schweinefilet-Köpfe	1 kg	15,90 €
Bauchfleisch	1 kg	10,50 €
Texas-Salami	100 g	2,79 €
Breslauer eigene Herst.	100 g	1,09 €

**Öffnungszeiten:**

Mi. & Do.: 08:00–12:30 Uhr

Fr.: 08:00–12:30 Uhr &
14:00–18:00 Uhr

Sa.: 07:00–12:00 Uhr

SUSLÄNDER –**Premium-Schweinefleisch**
aus Norddeutschland

- Schwein ohne Antibiotika
- Ohne chemische Zusätze
- Natürlich gewachsen

Gut Bergmark –
Premium-Geflügel
aus Niedersachsen

Gemeinde Bienenbüttel – Ihre Ansprechpartner

Marktplatz 1 · 29553 Bienenbüttel · Telefonzentrale: 05823 98 00-0 · Telefax: 05823 98 00-98

E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de · Weitere Informationen finden Sie unter: www.bienenbuettel.de



Ihnen ist etwas aufgefallen, worum sich die Gemeinde dringend kümmern sollte?
Dann nutzen Sie am besten einfach die Funktion „Sag's uns einfach“ auf unserer Internetseite!

Büro des Bürgermeisters

Herr Dr. Franke: Zimmer 1.09
buergermeister@bienenbuettel.de

Vorzimmer

Frau Köhncke: Zimmer 1.10
rathaus@bienenbuettel.de · 05823 98 00-11

Presse

Frau Schmidt: Zimmer 1.05
k.schmidt@bienenbuettel.de · 05823 98 00-17 o. -11

Personal

Herr Petker: Zimmer 1.02
personal@bienenbuettel.de · 05823 98 00-50

Fachbereichsleiter Finanzen/Kämmerei

Herr Schmitter: Zimmer 1.11
t.schmitter@bienenbuettel.de

Gemeindekasse

Herr Clasen: Zimmer 0.03
b.clasen@bienenbuettel.de · 05823 98 00-41

Steueramt / Gewerberegister

Frau Finck
b.finck@bienenbuettel.de · 05823 98 00-42

Frau Strosik: Zimmer 1.14
m.strosik@bienenbuettel.de · 05823 98 00-46

Finanzbuchhaltung

Frau Heinz: Zimmer 1.12
v.heinz@bienenbuettel.de · 05823 98 00-45

Frau Bergann
d.bergann@bienenbuettel.de · 05823 98 00-43

Ordnungsamt

Herr Eggers: Zimmer 0.02
n.eggers@bienenbuettel.de · 05823 98 00-33

Kindergärten

Frau Jacobs: Zimmer 0.04
r.jacobs@bienenbuettel.de · 05823 98 00-20

Meldeamt/Pässe

Frau Fabel: Zimmer 0.06
v.fabel@bienenbuettel.de · 05823 98 00-12

Frau Zapf: Zimmer 0.10
m.zapf@bienenbuettel.de · 05823 98 00-13

Standesamt

Frau Rieth: Zimmer 0.03
standesamt@bienenbuettel.de · 05823 98 00-25

Allgemeine Stellvertreterin/Bauamtsleiterin

Frau Heitmann: Zimmer 1.17
i.heitmann@bienenbuettel.de

Bauamt/Bebauungspläne/Grundstücksangelegenheiten

Herr Taeger: Zimmer 1.01
p.taeger@bienenbuettel.de · 05823 98 00-32

Herr Viebrock: Zimmer 1.03
a.viebrock@bienenbuettel.de · 05823 98 00-38

Frau Pape-Meyer: Zimmer 1.04
c.pape-meyer@bienenbuettel.de · 05823 98 00-57

Herr Tiesing: Zimmer 1.04
p.tiesing@bienenbuettel.de · 05823 98 00-31

Bauamt (Hochbau)

Herr Klinner: Zimmer 1.01
b.klinner@bienenbuettel.de · 05823 98 00-34

Bauamt (Tiefbau/Bauhof)

Herr Jäkel: Zimmer 1.01
j.jaekel@bienenbuettel.de · 05823 98 00-35

Gemeindejugendbeauftragter

Herr Raatz:
axel.raatz@lebensraum-diakonie.de · 0175 518 90 25

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Ulrike Kippschull
gleichstellungsbeauftragte@bienenbuettel.de · 05823 98 00-0

Bücherei

buecherei@bienenbuettel.de · 05823 954 83 31

Ak Geschichte/Archiv

Herr Runne: Zimmer 0.09
archiv@ak-geschichte-bienenbuettel.de · 05823 98 00-21
Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag 16:00–17:30 Uhr

Waldbad

waldbad@bienenbuettel.de · 05823 78 92

Grundschule

05823 70 38 · Fax: 95 26 72
Hausmeister: info@schule-bienenbuettel.de · 05823 95 26 71

Bauhof

05823 95 33 33 · Fax: 95 43 73

Notfall/Kläranlage

0800 200 10 80

ÖFFNUNGSZEITEN DES RATHAUSES

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	07:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung sind möglich.	



Dr. Merlin Franke



Blieben Sie bei unserem neuen Mehrzweckzentrum immer auf dem neuesten Stand:



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Grußwort des Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Bienenbüttel ist einfach etwas Besonderes! Das wurde in den letzten Wochen wieder ganz deutlich. Zum einen bei unserem Weinfest, zu dem die Gäste in Scharen kamen und bei dem sich ein guter Tropfen in allerbesten Atmosphäre genießen ließ. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt wie üblich zu 100% dem Förderverein der Feuerwehr Bienenbüttel zugute, der das Fest auch immer so liebevoll ausrichtet.

An unserer zweiten Rohbauführung nahmen mehr als 150 interessierte Bürger teil und waren sichtlich beeindruckt von den Baufortschritten. So lassen sich jetzt schon die große Halle und die Seminarräume, aber auch der Schießstand und Umkleiden klar erkennen. Der Estrich ist eingebracht, die Wände gespachtelt und geschliffen, die Gerätehüllen sind bereits im Boden verankert und die Decken mit Platten und Lichtbändern versehen. Außerdem ist die Dachbegrünung abgeschlossen und die Fassade fertig. Es geht also in großen Schritten voran.

Eine ganz große Leistung hat der Bienenbütteler Ortsteil „Edendorf“ vollbracht. Die Edendorfer sind in dem Niedersachsen weit ausgeschrieben Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bis in den Landesentscheid gekommen. Das bedeutete, dass sie von insgesamt 172 angetretenen Orten unter den 18 besten waren! Und auch wenn es letztlich nicht zur Teilnahme beim Bundesentscheid, zu dem sich nur die drei Erstplatzierten qualifizierten, gereicht hat, ist Edendorf für mich doch als wahrer Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen. Alle Einwohner Edendorfs haben an einem Strang gezogen. Der Ort erstrahlte in vollem Glanz und die gesamte Dorfgemeinschaft war zugegen, um die Jury in Empfang zu nehmen und in ihrem Dorf herumzuführen.

Als Nächstes stehen nun die finalen Veranstaltungen für „Sicher durch Bienenbüttel“ an. Auch an diesem Projekt, zeigen die Menschen, die in unserer Gemeinde leben, größtes Interesse. Es sind bereits heute so viele Anregungen eingegangen, dass ich mir sehr sicher bin, dass Bienenbüttels Straßen ein ganzes Stück sicherer werden.

Die Vereinigte Saatzuchten eG (VSE) aus Ebstorf und die Agravis Technik Raiffeisen GmbH hatten zum traditionellen, großen Feldabend 2025 eingeladen. Auf einer Ackerfläche bei Bardenhagen konnten die neuesten technischen Innovationen in der Landwirtschaft bestaunt werden. Einmal mehr konnten wir unter Beweis stellen, dass die Einheitsgemeinde

Bienenbüttel und die Landwirtschaft Hand in Hand zusammenarbeiten, und hunderte Besucher ließen sich die technischen Neuheiten live vorführen.

Ich freue mich, in einer so guten Gemeinschaft leben zu dürfen, und in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen goldenen Herbst!

Herzlichst Ihr

Dr. Merlin Franke
- Bürgermeister -

Wie immer gilt: Bitte geben Sie Ihre Fragen, Anregungen und konstruktive Kritik gerne an mich weiter oder nutzen Sie das Portal „Sags uns einfach“ auf unserer Homepage für Mitteilungen und Anregungen.



SENIORENHILFEEINRICHTUNG „HAUS ILMENAUBLICK“

Bei uns sind Sie in den besten Händen!

Ilmenauweg 11

29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel

Telefon: 05823 1652 · Fax: 05823 953587

E-Mail: haus.ilmenaublick@gmail.com



Seit 1981

Stolperfallen beseitigt

Zusammenarbeit von Seniorenbeirat und Gemeinde

Bienenbüttel. Der Seniorenbeirat Bienenbüttel hat es angemerkt und die Gemeinde hat's gerichtet. Die Rede ist von den Stolperfallen, die Straßenkanten, die rund ums Rathaus laufen, darstellten sowie Absackungen im Pflaster und wackelige Steine. Konkret handelte es sich um den Gehweg vor dem Rathaus, der jetzt Barrierefrei ist. Ebenso sind die Absackungen im Pflaster auf dem Gehweg Edeka Richtung Bahnhof und am Ilmenau Park beseitigt und auf dem Fußgängerweg Bahnhofstraße wurden diverse Klinker befestigt. Die Maßnahmen haben rund 5.000 Euro gekostet.

„Der Seniorenbeirat wurde vor inzwischen 26 Jahren gegründet und war damals ein echtes Novum“, so Bürgermeister Dr. Merlin Franke. „Wir sind sehr dankbar für die ehrenamtliche Arbeit, die hier von unseren Senioren geleistet wird. Wir möchten den Beirat keinesfalls missen und arbeiten eng mit ihm zusammen.“ Der Beirat berät die Gemeinde ehrenamtlich in allen Fragen rund um das Leben älterer Menschen, arbeitet aktiv in Fachausschüssen mit und hat stets ein offenes Ohr für die älteren Mitbewohner. Auch wenn es häufig Anregungen sind, die vor allem das Leben älterer Menschen einfacher und sicherer machen, sind die beliebtesten Projekte die, die auch jüngeren Menschen zugutekommen. So wie die soeben abgeschlossene Baumaßnahme. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Verwaltung der Gemeinde“, so der erste Vorsitzende des Seniorenbeirats, Ludwig Schmidt. „Wir konnten hier schon einiges auf den Weg bringen und haben auch noch einiges vor. So haben wir die Fahrrad-Codierung initiiert und auch die Notfallnummern auf den Bänken in der Gemeinde sind von uns angeregt und von der Gemeinde umgesetzt worden. Wer einmal bei einer unserer Versammlungen vorbeikommen möchte, ist herzlich eingeladen zuzuhören.“

Gemeinde

Von Äpfeln, Bienen und Bäumen

Streuobstwiesen, Natur zum Erleben und Anfassen

Bienenbüttel/Hohenbostel. Am Freitag, den 17. Oktober 2025, lädt der Förderverein Bücherei Bienenbüttel gemeinsam mit der Bücherei Bienenbüttel zu einem besonderen Familientag auf der Streuobstwiese der Familie Widdecke in Hohenbostel ein. Von 14 bis ca. 16 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm rund um die Themen Streuobstwiese, Baumschnitt, Insektenvielfalt und Artenschutz.

Der Familientag bildet den Abschluss der Projektreihe „Entdecken – verstehen – schützen: Unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt“, die durch die BINGO Umweltstiftung gefördert wird. In diesem Rahmen hatten Bücherei und Förderverein bereits eine spannende Veranstaltung zum „Feldhuhn-Projekt“ (Herbst 2024) mit zwei Expertinnen der Jägerschaft Uelzen sowie zu Fledermäusen rund um Bienenbüttel. Letzteres in Kooperation mit der Grundschule und dem Naturschutzbeauftragte des Landkreises Uelzen Martin Groffmann.



Familientag auf der Streuobstwiese in Hohenbostel. Vieles an Informationen erwartet die naturinteressierten Besucher. Foto: privat

Am 17. Oktober stehen nun Streuobstwiesen im Fokus, von denen in Bienenbüttel einige neu angelegt wurden. Stephan Fritsch, Geschäftsführer der Naturschutzstiftung Landkreis Uelzen, wird mit einem thematischen Input spannende Einblicke in die ökologische Bedeutung solcher Streuobstwiesen geben. Die Mitglieder des Fördervereins der Bücherei bieten Aktionen für Kinder an.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Naturinteressierten. Zur Stärkung wird selbstgebackener Obstkuchen angeboten – passend zur herbstlichen Atmosphäre.

Wie auch bei den beiden anderen Aktionen wird der Bücherei Bienenbüttel ein thematisch passendes Paket mit Büchern und Begleitmedien vom Förderverein überreicht, die allen Interessierten zur kostenfreien Ausleihe in der Bücherei zur Verfügung stehen werden.

Ort: Streuobstwiese der Familie Widdecke, Hohenbostel

Zeit: Freitag, 17.10.2025, 14:00–ca. 16:00 Uhr

Eintritt frei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Neue Mitarbeiter

Auszubildende und Praktikantin



Lisann Gust-von Loh ist die neue Auszubildende in der Gemeinde Bienenbüttel. Hanne Preschel (ohne Foto) unterstützt als Jahrespraktikantin die Verwaltung. Foto: Gemeinde

Schulveranstaltung zum Thema Fledermausschutz

Vortrag und Exkursion begeistern Schüler

Bienenbüttel. Am 2.9.2025, 19–21 Uhr, fand an der Grundschule Bienenbüttel für ca. 80 Kinder der 4. Klassen eine spannende Veranstaltung zum Thema Fledermäuse statt, die sowohl theoretisches Wissen als auch praxisnahe Erfahrung miteinander vereinte. Die Veranstaltung wurde durch den Förderverein der Bücherei Bienenbüttel initiiert. Das Thema Naturschutz ist ein großes Anliegen des Vereins. Darüber hinaus aber natürlich vor allem die Unterstützung der Bücherei. Deshalb spendet der Verein auch anlässlich dieser Veranstaltung wieder ein Bücherpaket für die Kinder der Schule nebenan im Wert von ca. 500 € zum Thema „Fledermäuse“. Die Mittel dafür stellt überwiegend die Bingo-Stiftung zur Verfügung, herzlichen Dank.



wertvolle Hinweise, wie man beispielsweise durch den Bau von Fledermauskästen. Auch die Bedeutung der naturnahen Gestaltung von Gärten und Parks, die den Tieren ein sicheres, ungestörtes Leben ermöglichen würde, wurde hervorgehoben. Da kam die Spende von drei Fledermauskästen des Fördervereins der Bücherei Bienenbüttel an Frau Beckmann gerade richtig. Diese sollen den von Schülern und Schülerinnen liebevoll angelegten Schulgarten in beispielhafter Weise ergänzen. So können auch die dort wohnenden Fledermäuse direkt beobachtet werden.



Abendliche Exkursion.

Im Anschluss an die Einführung ging es dann in die Natur: Eine kurze Exkursion an den nahegelegenen Fluss Illmenau stand auf dem Programm, nun schon bei einsetzender Dunkelheit. Bei der Suche nach den fliegenden Säugetieren, die vorwiegend in den Abendstunden aktiv sind, konnten die Schülerinnen und Schüler tatsächlich recht viele Fledermäuse in freier Wildbahn sichten.

Besonders spannend war die Entdeckung, dass die Fledermäuse bei ihrer Jagd nach Insekten auch akustische Signale einsetzen. Dies war schon theoretisch erläutert worden – nun war es beeindruckend hörbar. Mithilfe eines Bat-Detektors, eines Geräts, das die für das menschliche Ohr unhörbaren Ultraschallrufe der Fledermäuse aufnimmt, konnten die Schüler die Fledermäuse „sehen“. Und da waren vor allem die drei in unserer Gegend vorkommenden Arten tatsächlich Zwerg-, Wasserfledermaus und der Große Abendsegler. Da gab es regelrechte Begeisterungsrufe in der nun schon kompetenten und trotz des langen Schultages und der fortgeschrittenen Zeit immer noch hellwachen Beobachtungsgruppe.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und regte viele der anwesenden Schüler zu weiterem Nachdenken und Forschen über den Schutz dieser faszinierenden Tiere an. Die Kinder werden sich sicher an einige der vielfältigen Möglichkeiten, Fledermäuse zu schützen, erinnern:

- Fledermausfreundliche Gartengestaltung
- Schutz von natürlichen Lebensräumen
- Unterstützung von Übernachtungsquartieren (z.B. Fledermauskästen)

Die Schule unterstützt dieses Anliegen erkennbar beeindruckend. Das Thema Fledermausschutz kann auch mithilfe der vom Förderverein gespendeten Fledermauskästen und des altersgerechten Medienpakets, das natürlich allen Bienenbüttelern in der Bücherei zur Verfügung steht, auch in zukünftige Unterrichtseinheiten eingebaut werden, um das Bewusstsein für den Erhalt dieser einzigartigen Tiere weiter zu stärken.

Herzlichen Dank an den Experten, Herrn Groffmann, aber auch an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Schule Bienenbüttel, insbesondere die Koordinatorin, Frau Broichhagen, und die Schulleiterin, Frau Beckmann, für die engagierte Unterstützung.



Die Vorsitzende des Fördervereins der Bücherei bei der Übergabe der Spende in Form dreier Fledermauskästen an die Schulleitung. Fotos: privat



Der Experte Herr Groffmann.

Herr Groffmann, stellv. Leiter des Forstamtes Uelzen und Fledermaus-Experte, führte zunächst informierend in die faszinierende Welt der Fledermäuse ein. Es wurde die Anatomie von Fledermäusen als „Handflieger“ anschaulich besprochen, auf die Ernährung eingegangen (u.a. Insekten, Früchte, kleine Wirbeltiere, ja sogar Fische, ...) und das Leben von Fledermäusen im Jahresverlauf in verschiedenen Habitaten. Von den weltweit etwa 1200 Fledermausarten kommen in Deutschland nur etwa 25 Arten vor, bei uns u.a. die Zwergfledermaus, die Wasserfledermaus und der Große Abendsegler (schneller Flieger mit 50–70 km/h). Für die Schüler und Schülerinnen war es hörbar erstaunlich, als sie hörten, dass eine Zwergfledermaus nur fünf Gramm bei Fingernagelgröße wiegt.

Fledermäuse stehen unter besonderem Schutz nach dem Bundesnaturschutzgesetz, was bedeutet, dass ihre Lebensräume und Quartiere nicht gestört oder zerstört werden dürfen. Trotzdem sind viele Arten durch den Verlust ihrer Lebensräume, die Zerstörung von alten Baumhöhlen und Gebäuden sowie durch den intensiven Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft gefährdet. Es wurde erläutert, dass der Schutz von Fledermäusen nicht nur den Tieren zugutekommt, sondern auch der Landwirtschaft und der Biodiversität.

Besondere Aufmerksamkeit galt den Möglichkeiten, wie der Fledermausschutz weiter ausgebaut werden kann. Herr Groffmann gab



Schulleiterin Frau Beckmann (mi.) bei der Übergabe eines der Fledermauskästen.

Reiner Stefan



Verleihung der Hochwasser-Ehrennadel 2023

Ehrenamtliche Helfer geehrt

Bienenbüttel/Grabau. Am 30. August 2025 lud der Landkreis Uelzen alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte ein, die im Winter 2023/2024 beim großen Hochwasser im Landkreis Celle im Einsatz waren und dazu beigetragen hatten, das Schlimmste zu verhindern. Die Verleihung fand im Rahmen des Kreisfeuerwehrtages in Grabau statt.

Nach einleitenden Worten vom Landrat Dr. Heiko Blume sowie dem Bereichsleiter Bevölkerungsschutz des DRK Uelzen, Andreas Schulze, dankte Blume in einer kurzen Ansprache allen Einsatzkräften für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Anschließend übergab er, zusammen mit den Gemeindebrandmeistern der beteiligten Gemeinden, persönlich die Ehrennadel samt Urkunde an die anwesenden Helfer.



Verleihung der Hochwasser-Ehrennadel des Land Niedersachsen auf dem Kreisfeuerwehrtag in Grabau. Das Foto zeigt alle Helfer aus der Einheitsgemeinde Bienenbüttel.
Foto: Nils Bohrs und Stefan Kommert

Die Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord des LK Uelzen ist ein Verbund von Feuerwehren, die u.a. bei Großschadenslagen oder Katastrophenschutz Einsätzen auch außerhalb der Kreisgrenze zum Einsatz kommen. Die Feuerwehren aus Bargdorf, Hohenbostel und Bienenbüttel gehören u.a. dem Bereitschaftszug an.

Stefan Kommert



Kreisfeuerwehrtag 2025 in Grabau

Fünf Bienenbütteler Wehren nehmen an Leistungswettkämpfen teil.

Bienenbüttel/Grabau. Am 30. August 2025 fand in Dalldorf-Grabau der diesjährige Kreisfeuerwehrtag statt. U.a. fanden an diesem Tag der Kreisleistungsvergleich statt. Von den 28 teilnehmenden Mannschaften nahmen fünf Wettkampfgruppen aus der Einheitsgemeinde Bienenbüttel teil.



Alle Teilnehmer vom „Team Gemeindefeuerwehr Bienenbüttel“.

Fotos: Stefan Kommert

Alle Teams gingen mit großen Elan und Ehrgeiz an den Start. Schnelligkeit in Kombination mit dem Aufbau eines fehlerfreien Löschangriffs war die Formel zum Erfolg und einer guten Platzierung in der Ergebnisliste. Gespannt warteten somit alle auf die abschließende Siegerehrung.

Große Freude bei den ehrenamtlichen Rettern von der Fw. Hohnstorf. Sie dürfen als zweitplatzierte den Landkreis Uelzen, bei dem am 14. September stattfindenden Regionalentscheid in Assel (LK Stade), vertreten. Platz eins belegte die Feuerwehr aus Testorf.



Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstorf.

Einen sehr guten Platz sicherte sich auch die Feuerwehr Rieste die von den 28 teilnehmenden Mannschaften Platz fünf belegte. Hier die Platzierungen aus Sicht der Einheitsgemeinde:

2. Platz Fw. Hohnstorf, 5. Platz Fw. Rieste, 12. Platz Fw. Eitzen
20. Platz Bargdorf-Wichmannsburg, 25. Platz Fw. Beverbeck

Herzlichen Glückwunsch an alle teilnehmenden!

GartenSommer.de

www.gartensommer.de

Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.

Gartengestaltung und -pflege,

Pflaster(reparatur)arbeiten,

Natursteinmauern, Rollrasen,

Grabbpflege und -gestaltung, uvm.

M. Sommer · 29553 Bienenbüttel

Tel. 05823 6142 oder 0171 7870040

E-Mail: der@gartensommer.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Eimerwettkämpfe in Edendorf

Wettbewerbe der „alten Art“

Edendorf. Viel zu tun gab es für die Edendorfer Feuerwehr um das Ortsbrandmeistergespann Jan Fröhlich, Lennart Richter und Torben Schneider, die zu den „sogenannten“ Eimerwettbewerben der Feuerwehren eingeladen hatten. Gerne sorgten sie für die Kameraden und Gäste für das leibliche Wohl und blicken aber auch gespannt dem in den nächsten Tagen in Edendorf stattfindenden Niedersachsenentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ am 28.08.2025 mit Eintreffen der Kommission, ent-



Der Wettbewerb hat begonnen.

gegen. Durch Terminüberschneidungen gingen zwar nur 7 Wehren an den Start, aber nicht minder hoch motiviert. Die nicht teilnehmenden Wehren entsandten kleine Abordnungen zur Kontaktpflege.

Bei zwar wechselhaftem Wetter gingen die Gruppen an den Start, umsäumt von interessierten Zuschauern. Was bei Übungen immer gut klappt, gelingt nicht immer nach dem Start, ging doch eine TS einfach aus. „Wasser halt“ musste gegeben werden und der B-Schlauch hatte sich vom Verteiler abgedreht, es blieb spannend für die Zuschauer. Alle spornten den Maschinisten an, damit er „seine“ TS wieder eingesetzt bekam, und die nass gewordenen Kameraden konnten nur mit großem Zeitverlust den Wettkampf beenden.

Gerne wurde von allen das Angebot von Speisen und Getränken angenommen und der Siegerehrung entgegengefeiert.

Es siegte die Wehr aus Beverbeck mit 450,3 vor Hohnstorf 2 mit 450,2, Edendorf 450,0, Eitzen I und Rietzen mit je 433,3, Wichmannsburg 423,9 und Hohenbostel 413,7.



Schlauchtrupp „rennt“.



Zielwettkampf auf Kanister mit der Spritze.



Siegerehrung in der „Edena“ in Edendorf.

Fotos: privat



Feuerwehrsenioren in Boltenhagen

Ostseeluft, Sonnenschein pur und aktive Teilnehmer

Bienenbüttel/Boltenhagen. Aktiv und unternehmenslustig sind sie schon, die Gemeindefeuerwehrsenioren aus Bienenbüttel. Sie ließen es sich nicht zweimal sagen und schon starteten 45 Mitglieder und Freunde pünktlich um 07:45 Uhr ihre Bus-Tagesfahrt an die Ostsee. Freudig begrüßten der erste Vorsitzende Eckhard Meyer und sein Stellvertreter Hans-Peter Fiedler die Mitfahrenden und überließen gerne dem Busfahrer Thorsten das Wort über die zu fahrende Reiseroute.



Mit dem Bus geht es nach Boltenhagen.

zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar. Ihr erstes Reiseziel zum Mittagessen war daher eine Galerie-Holländer-Windmühle „Klützer Mühle“ die 1904 erbaut wurde und 2016 mit neuen Pächtern ihren Restaurant-

betrieb schrittweise wieder aufnahm. Danach ging es gut gestärkt nach Boltenhagen, um mit der Bäderbahn „Carolinchen“ den Ort Boltenhagen mit seinen Straßen und romantischen Ecken aus einer ganz anderen Perspektive – auf einer 45 minütigen Fahrt – kennenzulernen. Sportlich war es schon, da die Plätze sehr fußbeengt waren. Es schloss sich eine 2 ½ stündige Freizeit an, die zum Erkunden der Seepromenade, einen Spaziergang auf der 290 m langen und 1992 eingeweihten Seebrücke und zum Shopping auf der Mittelpromenade sowie Ostseeeallee genutzt werden konnte. Zur Stärkung der Rückfahrt war am Kurpark die Möglichkeit für Erfrischungsgetränke, Kaffee, Kuchen und Eis gegeben.



Fahrt im „Carolinchen“. Fotos: privat

Der Abschied zur Rückfahrt fiel allen schwer. Sie freuen sich aber auf ein Wiedersehen am 13.09.2025 im Feuerwehrhaus in Bienenbüttel zum Kaffeenachmittag und Vortrag von Herrn Finnern vom Weißen Ring.

Das im Landkreis Nordwestmecklenburg in Mecklenburg-Vorpommern gelegene Ostseebad Boltenhagen war ihr Reiseziel. Die Gemeinde gehört dem Amt Klützer Winkel an und ist Teil der Metropolregion Hamburg. Sie liegt an der Mecklenburgischen Ostseeküste



Zwei Jahre Kinderfeuerwehr Hohenbostel

Spiel, Spaß und Feuerwehrwissen mit Herz

Hohenbostel. Im Jahr 2025 kann die Kinderfeuerwehr Hohenbostel stolz auf ihr zweijähriges Bestehen zurückblicken. Seit ihrer Gründung im September 2023 haben die kleinen Feuerwehrleute viel erlebt, gelernt und vor allem jede Menge Spaß gehabt. Mit derzeit 15 motivierten Kindern ist die Gruppe weiterhin aktiv und freut sich auf viele weitere spannende Aktivitäten.

Die Leitung der Kinderfeuerwehr übernehmen Saskia Ewert als Kinderfeuerwehrwartin und ihre Stellvertreterin Luisa Prang. Unterstützt werden sie von Daniel Leuschke, der als Betreuer tatkräftig mit anpackt. Gemeinsam sorgen sie mit ihrem Wissen und ihrer Begeisterung dafür, dass die Kinder spielerisch und mit viel Freude die Grundlagen der Feu-



Das Betreuerteam der Kinderfeuerwehr.

Fotos: privat



Die Kinder der Feuerwehr Hohenbostel..

erwehrtechnik kennenlernen. Dazu sagt Saskia: „Wir legen großen Wert auf abwechslungsreiche Dienste, bei denen die Kinder Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten und Freundschaften schließen können.“ Bereits im ersten Jahr ihres Bestehens, war die Kinderfeuerwehr ein fester Bestandteil bei zahlreichen Veranstaltungen auf Gemeinde- und Kreisebene. Im Januar 2024 nahm die Gruppe am Kinovormittag teil – einer kreisweiten Aktion, bei der Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis gemeinsam einen oder mehrere Filme besuchten.

Im Sommer 2024 stellte sich die Kinderfeuerwehr beim Kreiswettkampf in Ebstorf ihrer ersten großen sportlich-feuerwehrtechnischen Herausforderung. Dabei wurden Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist spielerisch auf die Probe gestellt. Gefolgt vom Kinderfeuerwehretzelager der Samtgemeinde Ilmenau, bei dem die Kinder mehrere Tage in einem vielfältigen Programm aus Spielen, Wettbewerben und Lagerleben wichtige Erfahrungen sammelten.

Ein besonderes Highlight jeden Jahres, ist die Teilnahme an den Kinderflämmchen-Prüfungen (Stufe 1 bis 4). Hier zeigen die Kinder ihr Wissen über Notrufe, Löschregeln, Erste Hilfe und Feuerwehrtechnik. Besonders stolz ist das Team, dass bereits mehrere Kinder das Brandfloh-Abzeichen erreicht haben – die höchste Auszeichnung der Kinderfeuerwehren in Niedersachsen. Den Abschluss des Jahres bildete der Kreisausflug ins Kindertobeland nach Hamburg, der großen Anklang bei den Kindern des gesamten Landkreises fand.

Auch im Jahr 2025 zeigte sich die Gruppe weiterhin aktiv. Im Juni fuhr die Kinderfeuerwehr zum Kreiswettkampf nach Wrestedt, um sich dort erneut mit anderen Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis zu messen und ihre Teamfähigkeit erneut unter Beweis zu stellen. Die Kinder haben von 18 teilnehmenden Gruppen, einen stolzen 7. Platz belegt. Auch unsere Abteilung der Jugendfeuerwehr, durfte sich auch unter Beweis stellen und hat von 19 Gruppen einen erfolgreichen 3. Platz belegt.

Neben den zahlreichen Diensten und Aktivitäten, gab es im Jahr 2025 für die Kinder noch eine Überraschung. Die Firma Pro Messebau (Deutsch Evern) spendierte der Kinderfeuerwehr neue Uniformhosen. Diese tragen dazu bei, dass die Kinder einheitlich und sicher gekleidet sind – was nicht nur das Gruppengefühl stärkt, sondern auch die Zugehörigkeit zur Feuerwehr sichtbar macht. Hierfür danken wir der Firma Pro Messebau herzlich. Ergänzt wurde die Ausrüstung durch Kinderfeuerwehrhandschuhe, die von der Gemeinde Bienenbüttel zur Verfügung gestellt wurden. Damit ist die Gruppe nun noch besser für Übungen, Spiele und Wettbewerbe ausgerüstet. Wir suchen aber noch Spender für Jacken und Pullover, um das Erscheinungsbild komplett zu machen.

Mit dem zweijährigen Bestehen blickt die Kinderfeuerwehr Hohenbostel auf eine erfreuliche Entwicklung zurück. Die Kombination aus fachlicher Vermittlung, sozialer Förderung und abwechslungsreichen Aktivitäten hat sich bewährt. Die gute Zusammenarbeit mit der aktiven Abteilung der Feuerwehr Hohenbostel, der Gemeinde und externer Unterstützung durch die Eltern, bildet das notwendige Fundament, damit die Kinderfeuerwehr auch in den kommenden Jahren gut aufgestellt ist. Bereits jetzt laufen die Planungen für kommende Veranstaltungen.

Ziel bleibt es, die Kinder spielerisch an das Thema Feuerwehr heranzuführen – mit Freude, Neugier und einem Gefühl der Gemeinschaft. Interessenten können sich an

Saskia Ewert unter Tel.: 0174 7290404,
an Luisa Prang unter Tel.: 01520 7146314 oder per E-Mail an
Kf-Hohenbostel@gemeindefeuerwehr-bienenbuettel.de
wenden.

Fachfußpflege Hülst

Seit 2018

kosmetisch und medizinisch

- Behandlung von eingewachsenen Fußnägeln, dem diabetischen Fuß und Nagelpilzerkrankungen
- Entfernen von Hühneraugen, Schwielen und Hornhaut
- Abtragen von verdickten Nägeln

Genießen Sie Ihre Behandlung inkl. Fußmassage.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin: 0177 89 24 105

Fachfußpflege Hülst

Steddorfer Straße 29 · 29553 Bienenbüttel



Super-Cup Sieger

Wettkampfrichter verabschiedet

Hohnstorf. Am Samstag, dem 06. September, veranstaltete die Feuerwehr Eitzen I, gemeinsam mit der Fw. Rieste, die letzten Eimerfestspiele in diesem Jahr in der Einheitsgemeinde. Austragungsort war der Wettkampfplatz der Fw. Eitzen hinter Päpers Hof. Dieser Wettbewerb fließt als vierte und letzte Wertung in den Gemeinde-Super-Cup mit ein. Die Kameraden und Kameradinnen beider Ortsfeuerwehren, die sich den gemeinsamen Namen „Rietzen I“ gegeben haben, hatten wieder einen hervorragenden Wettbewerbsnachmittag organisiert. Sechs Wettkampfteams sind der Einladung nach Eitzen I gefolgt. Das spätsommerliche Wetter sorgte für ideale Voraussetzungen. Zuschauer sowie die Teilnehmer erlebten spannenden Wettkämpfe. Am Ende siegte die 2. Gruppe der gastgebenden Wehr aus Eitzen I vor der 2. Gruppe aus Hohnstorf und der Fw. Edendorf.



Großer Einsatz bei allen Teams.

Hier die Gesamtplatzierungen:

1. Platz Fw. Eitzen I, 2. Gruppe, 2. Platz Fw. Hohnstorf, 2. Gruppe,
3. Platz Fw. Edendorf, 4. Platz Fw. Eitzen I, 1. Gruppe,
5. Platz Fw. „Rietzen I“, 6. Platz Fw. Beverbeck

Nachdem das Endergebnis feststand, konnte auch die Super-Cup Auswertung erfolgen. Die Gesamtpunktzahl wird aus allen vier Ergebnissen summiert, wobei das schlechteste der vier Ergebnisse aus der Wertung genommen wird. Die jubelnden Gewinner des Super-Cup 2025 kamen in diesem Jahr aus Hohnstorf und erreichten 1386,4 Punkte. Platz zwei sicherte sich mit 1377,1 Punkten Eitzen I, 2. Gruppe vor der Fw. Edendorf mit 1363,2 Punkte.

Hier die Super-Cup-Wertung 2025:

1. Platz Fw. Hohnstorf, 2. Gruppe, 2. Platz Fw. Eitzen I, 2. Gruppe,
3. Platz Fw. Edendorf, 4. Platz Fw. „Rietzen I“,
5. Platz Fw. Wichmannsburg, 6. Platz Fw. Hohenbostel,
7. Platz Fw. Beverbeck, 8. Platz Fw. Hohnstorf, 1. Gruppe,
9. Platz Fw. Varendorf-Bornsen, 10. Platz Fw. Bienenbüttel,
11. Platz Fw. Eitzen I, 1. Gruppe, 12. Platz Fw. Bargdorf



Super-Cup-Sieger 2025 – Feuerwehr Hohnstorf, 2. Gruppe.



Verabschiedung langjähriger Wertungsrichter. (v.li.) Wilfried Müller, Günter Rademacher, Heinrich Ehlers, Eckhard Meyer, Hans-Peter Fiedler, Bruno Gelhaar und Uwe Radel. Fotos: Stefan Kommert

Wettkampfrichter nach jahrzehntelanger Arbeit verabschiedet

Am Ende wurde es noch ein wenig emotional. Nach jahrzehntelanger Wettbewerbstätigkeit, wurden an diesem Abend sechs langjährige Wertungsrichter der Feuerwehrwettkämpfe von ihrer Tätigkeit verabschiedet. Darunter auch der Wettbewerbsleiter Uwe Radel, der seine Wertungsrichterkarriere in den 1980er-Jahren bei den Internationalen CTIF-Wettkämpfen begann.

In einer Dankensrede sprach Gemeindebrandmeister Dirk Giere noch einmal die außerordentlichen Leistungen des Teams an. Und bedankte sich bei allen, dass sie immer fair und manchmal auch mit einem zwinkernden Auge bewertet haben. Als kleines Dankeschön gab es von der Feuerwehr Eitzen I einen lebenslangen Getränkegutschein sowie ein gerahmtes Gruppenbild. Von der Gemeindeverwaltung, was sonst eigentlich nicht üblich ist, aus den Händen von Silke Rieth, ein kleines Geschenk sowie von der Gemeindefeuerwehr ein Gutschein für ein gemeinsames Essen.

Stefan Kommert

HÖRerlebnis
ZENTRUM
Bienenbüttel

Inh. Julia Ruschmeyer – Hörakustik Meisterin

ACHTUNG:
Wir ziehen um!

Derzeit bauen wir die neuen Räumlichkeiten um.
Der Umzug wird in der Zeit vom
20. September – 03. Oktober 2025
erfolgen, daher bleibt in dieser Zeit
das Geschäft geschlossen.

Ab dem **04. Oktober** freuen wir uns,
Sie in den neuen Räumen in der
BAHNHOFSTRASSE 16 in Bienenbüttel
begrüßen zu dürfen!

www.hoererlebniszentrum.de

Telefon 05823 4659422

Öffnungszeiten:

Di – Fr 08:30 – 12:30 Uhr & Di – Fr 14:00 – 18:00 Uhr



RALF DEHNING
Immobilien
Inhaberin: Miriam Ziesak

Inhaberin Miriam Ziesak • Tel.: 05823-9553015
Zentrale Bienenbüttel: Bahnhofstraße 29 • 29553 Bienenbüttel
www.ralf-dehning-immobilien.de



Inhaberin Miriam Ziesak



Ralf Dehning Immobilien – Kompetenz seit über 35 Jahren

Mit Erfahrung und Gespür erfolgreich bei Beratung und Verkauf Ihrer Immobilien



möbelReck
KUCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM

Krummer Arm 5 + 9
29549 Bad Bevensen
Tel. 05821/41031
info@moebel-reck.de
www.moebel-reck.de



OLAF KÖHLER
AKADEMIE

Jetzt Ausbildung zum
Beauty-Artist starten:
Am Wasserturm 13
21335 Lüneburg
Tel. 041312847078
info@olaf-koehler.de
www.ok-akademie.de



HAUS HOHENECK
WOHNEN & PFLEGEN

HAUS HOHENECK
Hohenbostel GmbH
Dorfstraße 2 | 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 / 9816-11
www.haushoheneck.de



THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & CO.

Fachkompetenz seit
über 90 Jahren!
Hauptstr. 32
29575 Altenmedingen
Tel. 05807-255
info@theiding-dach.de
www.theiding-dach.de



Einkaufen • Entspannen • Genießen
Obstscheune Tätendorf
Uelzener Chaussee 4
Tel. (0 58 06) 12 47
www.obstscheune-an-der-b4.de
Mo–So 9–18 Uhr geöffnet

Das Maklerunternehmen Ralf Dehning Immobilien besteht mittlerweile schon seit über 35 Jahren. Gegründet im Jahr 1988 von Ralf Dehning in Lünburg/Reppenstedt, zunächst auch mit der Vermittlung von Versicherungen im Portfolio, verlegte das Unternehmen 2013 seinen Firmensitz nach Bienenbüttel.

Im Laufe der Zeit verlor das Versicherungsgeschäft immer mehr an Bedeutung und das Unternehmen konzentrierte sich auf den Bereich Immobilien. Bereits kurze Zeit später konnte aufgrund der großen Nachfrage expandiert werden und weitere Büros wurden eröffnet. Das Unternehmen legt besonders großen Wert auf die Kompetenz seiner Mitarbeiter. Fairness für Käufer und Verkäufer ist oberstes Gebot und der Erfolg spricht für sich.

Umfassend und fachkundig beraten, die besten Angebote für Sie zusammenzustellen und Sie während der gesamten Zeit in allen relevanten Dingen unterstützen – das ist das Leitmotiv des Unternehmens! Von der Wertermittlung Ihrer Immobilie, der Erstellung eines Energieausweises, der professionellen Vermarktung in modernen Medien, der Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Notartermin und der Finanzierung, bietet Ralf Dehning Immobilien Ihnen das „Rundum-sorglos-Paket“ zusammen mit seinen Partnerunternehmen an.

Am 01.11.2021 hat Miriam Ziesak das Unternehmen übernommen. Die junge und dynamische neue Inhaberin setzt auf dieselben Grundwerte wie auch schon Ralf Dehning. Kein Wunder – war sie doch schon von 2016 bis zur Übergabe als selbständige Maklerin bei Ralf Dehning tätig.

Zu den Immobilien kam Miriam Ziesak erst über Umwege. Nach bestandem Abitur schlug sie zunächst den Weg in die Eventbranche ein und lernte Veranstaltungskauffrau. Diesem Genre blieb sie dann auch neun Jahre lang treu, organisierte und betreute größere Veranstaltungen, Konzerte etc.

Der Kontakt mit Kunden und die Beratung bereitete ihr Spaß und so beschloss sie, mehr diese Richtung einzuschlagen. Da Miriams Vater als Verkäufer in der Automobilbranche tätig war, bot sich dieser Weg an. Sie entschloss daher, ihrer Leidenschaft für Immobilien zu folgen und sich auf die Suche nach geeigneten Unternehmen zu machen.

Der Zufall wollte es, dass der Veranstalter eines Events davon hörte und ihr kurzerhand eine Stelle bei seinem Freund Ralf Dehning vermittelte. Die Formalitäten waren schnell geklärt und somit konnte



ren
bilien

Für Ihren Tipp:



**Bis zu 1.000,- Euro*
Prämie kassieren:**

Sie kennen jemanden der sein Haus oder seine Wohnung verkaufen oder vermieten möchte?

Dann sagen Sie es uns

Tel.: 05823 9553015

Sie erhalten von uns für jede/n durchgeführte/n Vermietung/Verkauf auf Grund Ihrer Empfehlung **eine Prämie!**

*) Die Höhe der Prämie ist abhängig von der Höhe des von Ihnen vermittelten Auftrags.

Ihr Maklerteam



Jutta von Lonsky



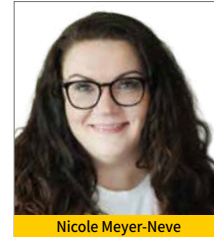
Achim Schröder



Michael Liedtke



Jonas Schalwig



Nicole Meyer-Neve



Stefan Rensing

Miriam als selbständige Maklerin im Franchise-Prinzip bei Ralf Dehning Immobilien in Bienenbüttel anfangen. Schnell zeigte sie das gleiche Gespür und die Begeisterung, wie der damalige Inhaber und sie konnte schnell Erfolge im Immobilienverkauf erzielen.

Da Miriam nicht gern auf der Stelle stehen bleibt, folgte bald darauf, neben Ihrer Lizenz als Immobilienmaklerin, die Weiterbildung zur DEKRA zertifizierten Sachverständigen für Immobilienbewertung.

Nach dem Rückzug von Ralf Dehning in den Ruhestand übergab er seine Büros an Miriam Ziesak. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Immobilienbranche unterhält sie derzeit drei Büros im Landkreis Uelzen. Die Standorte sind, neben dem Hauptsitz in der Bahnhofstraße 29 in Bienenbüttel, Büros in Bad Bevensen und Ebstorf.

Besetzt sind die Agenturen nach wie vor im Franchise-Modell mit derzeit sechs Maklern. In Bienenbüttel stehen Miriam Ziesak, Jutta von Lonsky und Achim Schröder zur Verfügung. Bad Bevensen ist besetzt von Michael Liedtke, der auch für Bad Bodenteich und Umgebung zuständig ist. In Ebstorf kümmern sich Jonas Schalwig und Nicole Meyer-Neve um die Belange der Kunden. Weiterhin ist Stefan Rensing für den Bereich Uelzen mit im Team.

Das Unternehmen Ralf Dehning Immobilien hat seinen Schwerpunkt bei der regionalen Vermittlung, bietet aber auch Objekte aus dem gesamten norddeutschen Raum sowie deutschlandweit an.

Schauen Sie also gerne einmal auf die Internetseite www.ralf-dehning-immobilien.de.

Zum Verkauf angebotene Objekte bleiben meist nicht lange im Bestand und so wird ständig nach neuen Objekten gesucht. Wenn Sie also gerne ein Haus verkaufen, kaufen, vermieten oder mieten möchten: Ralf Dehning Immobilien bietet Ihnen das "Rundumsorglos-Paket" und berät Sie gerne in einem der Büros in Ihrer Nähe!

Miriam Ziesak und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!



Hyperbare
Wellnesskammer

Entspannung pur
genießen - jetzt ausprobieren!

Tel. 05851 9449427
Bahnhofstraße 1
21368 Dahlenburg

**Duk
Stuuv**

Sonja GESUNDHEITS
PHYSIOTHERAPIE TRAINING
Johannßen

Bahnhofstr. 11
29553 Bienenbüttel
Tel. 05823/9551-110

www.sonja-johannssen.de

TISCHLEREI & ZIMMEREI
Stephan
Johannßen Meisterbetrieb

Riester Straße 4a · 29553 Rieste · Tel. 05823-95 35 22

JÜNEMANN

Helmut Jünemann | Inh. Timo Jünemann
Kfz-Werkstatt, Handel u. Tankstelle e.K.

GraphX
AGENTUR & VERLAG

Agentur GraphX Stefan Rensing
Ebstorfer Str. 8a · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 6491

agentur-graphx.de

Unser Dorf hat Zukunft

Edendorf erreicht Landesbewertung des Wettbewerbs

Edendorf. Der Ortsteil Edendorf hatte es geschafft: Eine fantastische Dorfgemeinschaft und ein durchdachtes Konzept brachten Edendorf bis in die Landesbewertung des Wettbewerbs des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz „Unser Dorf hat Zukunft“. Insgesamt hatten sich 172 Dörfer dem Dorfwettbewerb gestellt, 18 konnten sich für den Landeswettbewerb qualifizieren. Die Jury bereiste nun diese 18 Dörfer in Niedersachsen, um die drei auszuwählen, die es weiter schaffen in den Bundeswettbewerb 2026. Dazu zählt Edendorf zwar nicht,



Bürgermeister Dr. Merlin Franke kommentiert die Rundfahrt durch Edendorf.

aber Bienenbüttel und allen voran Bürgermeister Dr. Merlin Franke ist sehr stolz auf den Erfolg: „Edendorf hat hier eine ganz große Leistung abgeliefert und gezeigt, wie viel Potential in diesem Ort steckt. Ich gratuliere allen 298 Edendorfer Einwohnern ganz herzlich zu ihrem Erfolg, den sie als Gemeinschaft erlangt haben! Auch wenn es nicht weiter geht zum Bundeswettbewerb, macht es uns stolz, dass Edendorf es als einziges Dorf aus dem Landkreis Uelzen in den Landeswettbewerb geschafft hat und sich so gut präsentieren konnte.“ Das Konzept der Edendorfer ist vielfältig und besticht doch durch



einen klaren roten Faden: ein lebens- und liebenswertes Dorf für alle Generationen zu sein. Als Erstes gilt es im Ort die Wünsche und Bedürfnisse aller Generationen zu berücksichtigen: Durch Gemeinschaft, Wertschätzung und Toleranz Jung und Alt, Alteingesessene und Zugezogene zu verbinden – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion und demokratisch-politischer Einstellung. Dann ist den Edendorfern wichtig, die Kulturlandschaft zu pflegen, auf Umwelt und Klima zu achten und sich für den Erhalt der historischen Bauten einzusetzen.



Ortsvorsteher Hans-Jürgen Franke ist stolz auf den Zusammenhalt der Edendorfer.

Der Dorfplatz ist Treffpunkt, Herzstück und Bühne für das Dorfleben. Feste und kulturelle Veranstaltungen bringen Menschen zusammen und stärken den Zusammenhalt. Dabei verbinden sich Tradition mit Zukunft. Die landwirtschaftlichen Betriebe und das örtliche Gewerbe sind tief mit Edendorf verwurzelt. Sie sind Teil der Identität und gestalten das Dorfleben aktiv mit, Hand in Hand mit der Dorfgemeinschaft. Neubauten entstehen behutsam und durchdacht, im Einklang mit dem Ortsbild und den Bedürfnissen der Menschen, die schon in Edendorf leben oder noch zuziehen möchten. „Wir haben zwar nicht gesiegt, aber wir haben doch gewonnen“, so der Ortsvorsteher von Edendorf Hans-Jürgen Franke. „Durch den Wettbewerb ist unser Dorf noch einmal mehr zusammengedrückt. Wir haben von allen Seiten unglaublich viel Unterstützung erfahren, für die wir sehr dankbar sind.“

Letztlich ausgewählt wurden für den Bundeswettbewerb 2026 Backemoor (Landkreis Leer), Heckenbeck (Landkreis Northeim) und Meyenburg (Landkreis Osterholz). Die Abschlussveranstaltung für den niedersächsischen Wettbewerb, auf der der Einsatz aller 18 Dörfer noch einmal gewürdigt werden soll, findet am 22. September 2025 in Kirchboitzen (Walsrode) statt.



Jury und Besucher werden an verschiedenen Anlaufpunkten über das Dorf informiert. Fotos: privat



TSV-Schwimmfest

Noch einmal Spaß für alle zum Ende der Freibadsaison

Bienenbüttel. Freitagnachmittag gegen 17:00 Uhr im schönen Bienenbütteler Waldbad: Das Wetter hält sich an diesem Spätsommertag nicht an die Vorhersagen der Wetterfrösche – sehr zur Freude der Athleten und vieler Zuschauer auf dem Gelände lacht die Sonne vom heiteren Himmel und man kann beobachten, wie das diesjährige Schwimmfest langsam Form annimmt. Drei Bahnen sind schon abgetrennt und die Schwimmfest-Teilnehmer treffen nach und nach ein. Letzte Fragen werden geklärt, die Pokale im Aufenthaltsbereich unter dem Turm aufgestellt. Die Teilnehmer bekommen ihre Stoppuhren und werden in die Geheimnisse der Zeitmessung eingewiesen. Alle fiebern dem ersten Start entgegen. Doch zunächst gilt es, die letzten Staffel-Nachmeldungen aufzunehmen. Selbstverständlich werden alle berücksichtigt und die Startlisten entsprechend aktualisiert. In der 240plus-Kategorie trauen sich immerhin drei Staffeln an den Start, die um Sieg und Platz unter den Senioren kämpfen wollen. Eine dieser Staffeln wurde von den Adendorfer „Frühschwimmer-Ladies“ gebildet, die nahezu jeden Morgen zu den eifrigsten Waldbadgästen gehören.

Zahlreiche Zuschauer platzieren sich nun am Beckenrand, um das Geschehen im Wasser hautnah mitzuerleben. Als erste Schwimmer stehen kurz nach 17 Uhr die Familienstaffeln am Start, bei denen für die zehn gemeldeten Mannschaften immerhin drei Durchläufe nötig sind. Der Starter erklärt, bei welchem Pfiff man ins Wasser springen darf. Die Schwimmmeister bewegen mit eindringlichen Appellen letzte Badegäste zum Verlassen der abgesperrten Bahnen.

Der Startpfiff ertönt und schon kämpfen sich die ersten Schwimmer durch die Fluten. Nun läuft alles wie am Schnürchen. Alle geben ihr Bestes, das Publikum feuert seine Favoriten zu Höchstleistungen an. Man spürt fast Olympiastimmung. Die Familienstaffeln sind voller Enthusiasmus dabei. Am Ende liegt hier die Familie Ratajczak an der Spitze, dicht gefolgt von den Familien Fachmann (Platz 2) und Kasten (Platz 3).

Die Kategorie Kinder/Jugendliche ist in diesem Jahr mit vier Staffeln vertreten. Das „DLRG-Nachwuchs-Team“ kann diesen Kampf schließlich für sich entscheiden und verweist die „Niedlichen Schwimmdeln“ auf Platz zwei. Den dritten Platz erringen „Die Weltraumraketen“.

Die vier Erwachsenen-Gruppenstaffeln sind als Nächste an der Reihe. Am Ende können „Die Leichtathleten“ den ersten Platz für sich verbuchen, gefolgt von den Staffeln „Der Spontan-Mix“ und „TSV-Bienenbüttel – Vorstand“ auf Platz zwei und drei.

Im letzten Lauf gehen die 240plus-Athleten bedeutend entspannter ins Rennen. „Die Totenköpfe“ haben sich nach den positiven Erfahrungen im Vorjahr erneut für „Schwimmen mit Sonnenschutz“ in Form von auf dem Kopf getragenen kleinen Sonnenschirmen entschieden. Auf halber Stre-



Die Leichtathleten dürfen den Pokal behalten.



Auch bei 240plus – Leichtathletik an der Spitze. Fotos: privat

cke bekommen sie an der Verpflegungsstation als Stärkung wahlweise weiße Schaum-Mäuse oder auch verschiedenfarbige Schoko-Küsse gereicht, die sie genüsslich verzehren, bevor die letzte Teil-Etappe in Angriff genommen wird. Nach gut achteinhalb Minuten findet sich der Schlusschwimmer im Ziel ein. Mit dem dritten Platz hinter den „Leichtathleten“ sowie den aus Adendorf angereisten „Frühschwimmer-Ladies“ haben sie ihr erklärtes Ziel, die Rote Laterne zu verteidigen, erreicht.

Die Siegerehrung mit der Verteilung von Urkunden und Pokalen – darunter natürlich auch wieder die ebenso begehrten Roten Laternen für die letzten Staffeln jeder Wertung sowie die Gutscheine für eine Portion Pommes Frites im Waldbad-Bistro – rundet dann schon wenige Minuten später die Veranstaltung ab. Sie hat allen Teilnehmern und natürlich auch den Zuschauern offensichtlich viel Spaß gemacht. Viele bekunden ihre Bereitschaft, beim nächsten TSV-Gemeinschwimmfest wieder am Start zu sein.

Mit dabei waren in Zahlen: insgesamt 56 Wasserratten, die sich auf fünf Familienstaffeln, vier Jugend- und vier Erwachsenen-Gruppenstaffeln sowie drei Seniorenstaffeln der Kategorie 240plus aufteilten. Die genaue Platzierungsliste mit Zeiten wird demnächst mit einigen Fotos von der Veranstaltung auf der TSV-Internetseite veröffentlicht.

Herzlichen Dank an alle: an das Waldbadteam für Organisation und Vorbereitung, an die Zuschauer, die geduldig bis zu erneuten Freigabe des Badebetriebs ausharrten, an die freiwilligen Helfer bei Zeitnahme sowie Auf- und Abbau, an das Team vom Waldbad-Bistro für die nette Bewirtung und – ach ja, an die auch in diesem Jahr recht ansehnliche Zahl der Teilnehmer, ohne die das ganze Spektakel gar nicht durchführbar gewesen wäre! An dieser Stelle sollen auch die zahlreichen auswärtigen Schwimmbadbesucher nicht unerwähnt bleiben, die unserem schönen Waldbad Jahr für Jahr die Treue halten. Sie leisten damit auch einen guten Beitrag zum Fortbestand des Bades – hier vertreten durch die aus Adendorf angereisten „Frühschwimmer-Ladies“, die nicht nur während der ganzen Saison fast täglich morgens um halb sieben zu ihren Frühschwimmer-Runden erschienen, sondern zusätzlich auch unser Schwimmfest mit ihrer erneuten Teilnahme bereicherten.

Für das kommende Jahr hoffen wir wieder auf gutes Wetter, viele Teilnehmer und mindestens genauso viel Spaß wie 2025.

Werner Simon



Mit drei Generationen auf Platz 1.



Bei der Jugend ganz vorne - DLRG-Nachwuchs.



TSV-Vorstand – diesmal mit Pokal.



Die Adendorfer Ladies haben alles gegeben.



Wandergruppe

Im August stand die Heideblüte im Mittelpunkt unserer Aktivitäten

Bienenbüttel/Amelinghausen. Liebe Wanderfreunde! In unserer Region gehört im Heideblüten-Monat August eine Heidewanderung ganz einfach dazu. In diesem Jahr nahmen sich die zehn Teilnehmer am letzten August-Sonntag die Kronsberg-Heide in Amelinghausen zum Ziel. Bei überwiegend sonnigem, aber nicht zu heißem Spätsommerwetter ließ es sich gut wandern. Wir begannen unseren etwa 5 Kilometer langen Rundkurs auf dem Parkplatz des Lopausees. Nach Überquerung der Staustufe am



Die Lopau gab dem Tal ihren Namen.



Uralte Pumptechnik für die Viehtränke.

nördlichen Auslauf des Sees wählten wir den Feldweg links der Lopau in Richtung Norden, um die Oldendorfer Totenstatt zu erreichen. Nach Überquerung des Flüsschens auf einer malerischen Holzbrücke kam bald die große, von Eichen, Kiefern und Wacholderbüschen bestandene Heidefläche in Sicht, die insgesamt vier jungsteinzeitliche Großsteingräber sowie



Wandergruppe am Großsteingrab.

Fotos: privat

mehrere bronzezeitliche Grabhügel beherbergt. Obwohl das Heidekraut nicht mehr ganzflächig in voller Blüte stand, vermittelten doch noch viele leuchtend violette Inseln einen guten Eindruck von spätsommerlicher Schönheit der ausgehenden Heideblüte. Wir nahmen uns eine gute halbe Stunde Zeit für eine Wanderpause, die alle Mitwanderer individuell zur Erholung oder zur Erkundung der Anlage nutzen konnten. Das beigelegte Gruppenbild entstand am Grab Nr. 4, dem größten aus der Jungsteinzeit.



Der Troll vom Kronsberg.



Die Hütte des Anstoßes.

Die nächste Wanderung soll noch einmal der Rad fahrenden Fraktion unserer Gruppe gewidmet sein. Wir treffen uns am Sonntag, 28. September 2025, zur gewohnten Uhrzeit um 13:00 Uhr auf dem EDEKA-Parkplatz



Auf schmalen Pfaden zum Kronsberg.

mit Fahrrädern. Auch wenn mittlerweile viele Menschen Räder mit Motorunterstützung nutzen, können natürlich auch herkömmliche Räder ohne Motor auf unseren Radtouren verwendet werden. Wir passen sowohl die Streckenlänge (etwa 25 Kilometer) als auch unsere

Geschwindigkeit den langsameren Teilnehmern an. Wohin es gehen wird, stand bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe noch nicht fest. Lasst Euch überraschen!

Selbstverständlich sind auch jederzeit neue Gesichter in unserer Runde gern gesehen! Einfach am Treffpunkt vorbeischaun und mitwandern (beim nächsten Mal: mitradeln ...) – alles völlig kostenlos und unverbindlich! Für weitere Fragen zum Wanderbetrieb stehe ich Euch wie gewohnt gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Tel.: 05823/7722 · mobil: 0175/7368856

E-Mail: wandern@tsv-bienenbuettel.de

Ich wünsche Euch allen auch weiterhin eine gute Zeit mit viel Bewegung an der frischen Luft, wann immer dies möglich ist. Genießt den beginnenden Herbst, der mit seinen spätsommerlichen Momenten auch seine Reize hat! In diesem Sinne alles Gute und viele Grüße bis zur Radtour am letzten Septembersonntag,

Werner Simon



- ✓ Versicherungen
- ✓ Vorsorge
- ✓ Immobilienfinanzierung
- ✓ Privatkredite

Jonas Schalwig
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

**Hauptstr. 4
29574 Ebstorf**

0151 / 617 22 982 www.meine-finanzkanzlei.de

**Unabhängig,
persönlich, nah!**



**LANDBÄCKEREI
OETZMANN**
FAMILIENGEFÜHRT
SEIT 1888

Besuchen Sie uns mittwochs in der Bahnhofstraße oder Samstag auf dem Rathausplatz!

www.landbaeckerei-oetzmann.de

Zur Eiche

Tel. (05823) 75 60
Fax (05823) 95 34 71
Hufeisenstraße 2, 29553 Bienenbüttel

Gasthaus
Saal für Feiern bis zu 60 Personen

Pension
Gästezimmer mit Dusche/WC

Bäckerei
Hauseigene Backwaren

50 Jahre Sportgruppe Beverbeck

Jubiläumsfeier mit Spiel und Spass

Beverbeck. Am Samstag, dem 16.08.2025, war es endlich soweit. Der 50. Geburtstag der Sportgruppe Beverbeck stand an.

Am Beginn wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach begrüßte der 1. Vorsitzende Kevin Wulf alle anwesenden Mitglieder, die zahlreich zur Feier erschienen sind. Der 1. Vorsitzende dankte dem Organisationsteam, allen Mitgliedern und allen Helfern sowie Spendern dieser Feier. Darüber hinaus stellte er nochmal klar, dass es nicht selbstverständlich sei, als Hobby Mannschaft so lange zu bestehen.

Im Anschluss folgten dann das Gruppenbild aller anwesenden Mitglieder, sowie Fotos der Gründungsväter, die vor 50 Jahren die Sportgruppe Beverbeck ins Leben gerufen haben. Anlässlich der 50 Jahre wurden auch extra Poloshirts angeschafft. Hier gilt der Dank den Sponsoren. Danach wurde auf dem Sportplatz gefeiert. Das Organisationsteam hatte sich diverse Spiele ausgedacht. Dazu zählten Dart, Fußballgolf, Tischtennis und Tischkicker. Es wurde zusammen gefeiert und getanzt bis tief in die Nacht.



Ein halbes Jahrhundert Sportgruppe Beverbeck – Das muss gefeiert werden!

Foto: privat

Auch an alte Zeiten wurde gedacht und sich darüber ausgetauscht – bei 50 Jahren kommt da einiges zusammen. Der 1. Vorsitzende Kevin Wulf: „Ich denke, für 50 Jahre war dies eine großartige Veranstaltung. Es war für alle was dabei und es wird der Sportgruppe Beverbeck gerecht. Mein Dank gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben.“



REHA-Sport

Wieder beweglicher durch
REHA-Sport

Bienenbüttel. Seit über 15 Jahren hat sich die Sparte „Rehasport“ fest beim TSV Bienenbüttel etabliert. Durch die große Nachfrage besteht das Angebot zurzeit für fünf Gruppen. Fachlich hierfür ausgebildete Übungsleiter trainieren regelmäßig in kleinen Gruppen, um möglichst individuell auf die Teilnehmer eingehen zu können.

Alle gesetzlich Versicherten, die eine entsprechende Diagnose haben, können den Rehabilitationssport nutzen, um Übungen, die bei der Kur oder Krankengymnastik erlernt wurden, zu festigen. Der REHA-Sport soll helfen, körperliche Defizite möglichst auszugleichen oder zu verbessern.

Neuerdings übernehmen auch einige private Krankenkassen die Kosten für Rehabilitationssport im Sportverein. Eine Verordnung bekommt man von seinem behandelnden Arzt. Diese Verordnung geht über 50 Übungseinheiten, die innerhalb von 18 Monaten absolviert werden sollten. Die Krankenkasse zahlt für den Teilnehmer pro absolvierter Übungseinheit an den Verein, es kommen für die Zeit der Verordnung keine zusätzlichen Kosten auf den Teilnehmer zu.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, Sie mehr Informationen benötigen, oder sich für den REHA-Sport anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Heike Quentin, Tel.: 0175 639 221, oder in der Geschäftsstelle des TSV Bienenbüttel:

Tel.: 05823 954330 (Do. von 8.00–12.00 Uhr)
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-bienenbuettel.de

Kinderhof Steddorf gibt Einblicke

Wie ist es denn in einer Bauernhof-Kita?

Steddorf. Neugierig? Wir laden regelmäßig interessierte Familien herzlich ein, den Kinderhof Steddorf, idyllisch in Dorfrandlage gelegen, kennen zu lernen. Am Vormittag nehmen wir uns gerne Zeit und ermöglichen einen authentischen Einblick in unsere drei Gruppen. Lernen Sie uns und unser Konzept kennen und erfahren Sie mehr darüber, wie wertvoll die Zeit für die Kinder auf unserem Hof ist.

Anfang November wird der nächste Termin stattfinden. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich gerne per E-Mail (info@kinderhof-steddorf.de) oder telefonisch unter 0157 77442480 an.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



Wie geht es auf dem Bauernhof eigentlich zu? Diese und andere Fragen möchte der Kinderhof Steddorf gerne allen Interessierten beantworten.
Fotos: privat

Familihtag der Jägerkompanie

Bienenbüttel. Die Kompanieführung um Egbert Kerstholt hatte dieses Mal besondere Herausforderungen zu meistern. Denn die Strecke der diesjährigen Fahrradtour musste so beschaffen sein, dass die Vielzahl der teilnehmenden Jägerfrauen und -kinder sowie der Jäger sicher und für jede Altersklasse und für jeden Fitnesszustand zu schaffen war. Vom Treffpunkt am Rathaus ging es mit 88 Pedalrittern bei Vorzeigewetter in einer langen Kolonne erst in Richtung Steddorf. Der Anstieg den Vogelsberg hinauf nach Neu Rieste war zu erklimmen und weiter ging es nach Beverbeck. Zwischenziel war der Spielplatz auf dem Hof der Familie Päper in Eitzen I. Hier war Pause bei Kaffee, Kuchenspenden und kühlen Getränken, die der Kompaniefeldwebel Christopher Batram bereits bestens arrangiert hatte.



Mit den Fahrrädern geht es über Steddorf, Neu Rieste, Beverbeck, Eitzen I wieder nach Bienenbüttel.

Dann ging es weiter durch das Forellenbachtal und über die Stille Heide hinunter zur Ilmenau, um schließlich bei der Familie unserer

Gildemajestät Jörg Richter einzukehren.

Schützengilde



seit 1693 e.V.

Bienenbüttel und Umgegend

Im Laufe des Nachmittags schlossen sich ältere Jägerkameraden mit Begleitung sowie weitere Nachzügler an, sodass die Runde immer größer wurde und tatsächlich auf genau 100 hungrige Mägen anwuchs. Wer es nicht glauben kann, zähle gerne nach :-). Dort begab es sich, dass die gallisch anmutende Anzahl von 10 Wildschweinkeulen und 5 Wildschweinrücken, die der Ehrenkompaniechef Denis Kowald gespendet hatte, neben allerlei Beilagen erforderlich war, um alle satt zu bekommen. Da Essen auch durstig macht, waren die Fassspenden von Udo Hinrichs und Christian Hentze sowie die Sektspende von Martin



Auf stattliche 100 Teilnehmer kommt am Schluss die Runde – eine gelungene Veranstaltung. Fotos: privat



Rinner natürlich sehr willkommen. Kompaniechef Egbert Kerstholt dankte in seiner Ansprache allen Spendern herzlich und betonte, dass ein solcher Tag in diesem Rahmen ohne die großzügigen Beiträge und die fleißigen Hände beim Auf- und Abbau nicht möglich wäre. Zum traditionellen Programm der Fahrradtour gehörten selbstverständlich auch Spiele, bei denen Kinder, Frauen und Männer um Präsente Wettstreiten konnten.

Ein besonderer Dank ging an Elena und Jörg Richter, die die Jägerkompanie wieder herzlich auf ihrem Grundstück empfangen haben.

Alles Gute unter einem Dach

Markthalle
Bienenbüttel Café & mehr...

essen. erleben. einkaufen. entspannen.

Warme Küche:
Di.- Do. 11.30 bis 18.00 Uhr
Fr. - Sa. 11.30 bis 20.00 Uhr

Oktober

Sa 04.10.	17.30 Uhr	TIPP Ladies Night*
Mi 08.10.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück*
Sa 11.10.	10.00 Uhr	Markthallenbrunch*
Fr 17.10.	17.00 Uhr	TIPP vielfältiges Schnitzelbuffet*

*Wir bitten um Reservierung.

TIPP: Vorfreude auf den Advent 1./2.11.2025

Bahnhofstraße 16 | 29553 Bienenbüttel | ☎ 05823 36 999-91 & -92
 Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-18 Uhr | Café Sa. 9-18 Uhr, Laden 9-14 Uhr
 durchgehend warme Küche | So. & Mo. geschlossen
 info@markthalle-bienenbuettel.de | www.markthalle-bienenbuettel.de

**WAAAAS - Ihre Anzeige
ist nicht dabei?**

**Kein Grund zur Panik - wir beraten Sie
gerne über die Möglichkeiten:**

**Agentur GraphX • Tel.: 05823 6333
redaktion@agentur-graphx.de**



Landfrauen Bienenbüttel

Besuch der Windmühle in Bardowick



Der Besuch in der Bardowicker Mühle gibt Einblicke in das Müllerhandwerk. Foto:privat

Bienenbüttel/Bardowick. Im Juni besuchten die Landfrauen Bienenbüttel die Windmühle in Bardowick. Müllermeister Eckhardt Meyer begrüßte die Frauen vor der Windmühle und zog sie sofort mit seinen lebhaften Ausführungen zur Geschichte der Windmühle in seinen Bann.

Im Jahre 1813 überwand sein Urahn Johann Friedrich Meyer den jahrhundertelangen Widerstand Lüneburgs gegen den Bau einer Windmühle und errichtete am westlichen Rand von Bardowick eine holländische Wind-

mühle. Dabei handelte es sich um eine Galerieholländermühle mit Segelflügeln. 1814 erhielt J. F. Meyer die Konzession und damit das Lebensrecht der Mühle. Die politische Lage sowie die daraus resultierende wirtschaftliche Gesamtsituation zwangen J. F. Meyer 1823 zum Verkauf der Mühle. Zum Erstaunen der Landfrauen erzählte Eckhardt Meyer, dass J. F. Meyer im Jahr 1821 die Dorfmühle in Bienenbüttel betrieb. (siehe Gemeindechronik Bienenbüttel) Erst 1907 konnte die Familie Meyer die Bardowicker Mühle zurückerwerben. Weitere Modernisierungen folgten, bis 1952 die Maschinen auf elektrischen Antrieb umgerüstet wurden und die Mühle ein Spitzdach statt Flügeln erhielt. Ende 1994 erfolgte die umfassende Restaurierung und Wiederherstellung des alten Erscheinungsbildes. Seitdem kann das Getreide entweder mit Windkraft oder, bei Windstille, elektrisch gemahlen werden. Es schlossen sich Erweiterungen des Mühlenladers, der Bau eines Backhauses und des Cafés an. Die Bardowicker Mühle ist heute eine der wenigen Mühlen in Deutschland, die noch gewerblich betrieben wird und ein breites Angebot an Produkten, einschließlich Naturkost, Gartenbedarf und Futtermitteln, in ihrem Mühlenladen anbietet.

Nach den umfassenden Ausführungen ging es dann in die Mühle. Die Landfrauen erhielten einen kleinen Einblick in das Müllerhandwerk und bekamen eine Vorstellung von der schweren körperlichen Arbeit in der Mühle – vor allem vor der Technisierung – und stellten sehr viele Fragen. Zum Abschluss erzählte Eckhardt Meyer noch, dass die Mühle auch in der nächsten Generation in der Familie bleibt. Die Landfrauen bedankten sich für einen schönen, informativen Nachmittag, der im Flug verging. Im Hofladen wurde noch das eine oder andere regionale Mühlenprodukt erstanden, bevor der Nachmittag im Mühlencafé bei Kaffee und Torte ausklang.



Landfrauen Bienenbüttel

Hofgeschichten in Kölau



Ankunft zur Hofbesichtigung in Kölau.

Foto:privat

Bienenbüttel/Köla. Bei schönstem Sommerwetter im August besuchten die Landfrauen Bienenbüttel den Hof Heide-Geflügel von Christine Bremer in Kölau. Auf der Hofstelle unter Bäumen begrüßte Christine Bremer die Landfrauen mit einer kleinen Auswahl von Hofprodukten. So wurden der Eierlikör „Wiesengrün“, Geflügel-Leberwurst und Pellkartoffeln der Sorte Glorietta probiert und Christine Bremer erzählte nebenbei ihre Geschichte.

Vor einigen Jahren entschlossen sich die Bremers, einen eigenen Bio-Betrieb in Niedersachsen aufzubauen, und sich dort unter anderem der Haltung von Zweinutzungshühnern (gerne bei Wikipedia nachschlagen) zu widmen. So bevölkern etwa 2500 Tiere unterschiedlicher Größen,

Altersklassen und Arten den Heide-Hof in Kölau. Christine Bremer hält Elterntiere, züchtet, unterhält eine Brüterei, zieht Tiere auf und kümmert sich um die Vermarktung von Geflügel und deren Produkten. Weiterhin leitete sie das Zuchtprojekt zur Robustpute. Dabei setzte sie auf die Kombination traditioneller Rassen mit modernen Hybriden, um eine widerstandsfähige und zugleich wirtschaftlich ertragreiche Pute zu entwickeln.

Nach so viel Theorie konnten die Landfrauen die verschiedenen Hühnerrassen in Augenschein und auch auf den Arm nehmen. So erfuhren sie, dass das Caramel-Huhn – eine Kreuzung aus Whiterock und Lachshuhn – sehr gemütlich und nicht sehr flugfreudig ist, sich im Garten sehr wohlfühlt und gerne erzählt. Zuckerschnecke – eine Züchtung Ramelsloher und Whiterock – zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Immunsystem aus. Weitere Merkmale sind ein besonderes Gesicht, eine sehr robuste Gesundheit und die Vitalität. Diese Rassen sowie Coffee und Marans legen bunte Eier! Im Gespräch mit Christine Bremer auf der Hühnerwiese erfuhren die Landfrauen dann, wie dort die Probleme rund ums Huhn auf dem Geflügelhof gelöst werden. Besonders auffällig war der Aufenthalt einer Putenfamilie im Hühnerhof, was natürlich sofort hinterfragt wurde. Christine Bremer erklärte, dass die Puten die beste Abwehr gegen den Habicht wären.

Die Landfrauen waren begeistert von der Vielfalt der Informationen rund um das Huhn und von der lockeren, unterhaltsamen Art, in der Christine Bremer ihnen ihre Lieblingstiere näherbrachte. Ein wunderschöner Nachmittag endete dann mit einem gemeinsamen Abendbrot, bei dem es natürlich Geflügel gab!

SOVD Oole Knaken mööt goot pläägt warrn

Besuch bei Firma Wenatex und dem Obsthof Rieke

Bienenbüttel/Hnnover. Die Firma Wenatex hatte wieder einmal zur Information (und natürlich mit Einkaufsmöglichkeit) über ihre Artikel eingeladen. Und dieser Einladung wurde vom SoVD gern gefolgt (unsere stellv. Vorsitzende Ilse Venske nahm sich dieser Sache sofort an).



Die Teilnehmer fahren mit dem Zug durch die Heidelbeerplantage des Obsthofes Rieke.

Empfangen wurde unsere Reisegesellschaft mit einem Frühstück sowie Getränken. Wohl allen bekannte Schlafstörungen, nach dem morgendlichen Aufwachen ein „schwerer Kopf“ oder ein allgemeines Unwohlsein, das sich über Stunden oder den ganzen Tag ausdehnt, können durch Mängel unserer Betten ausgelöst sein. Schon das Kopfkissen kann die Ursache sein. Das kleinere Übel wäre der Erwerb eines neuen Kopfkissens (Nackenkissen, Kräuterkissen, Lesekissen oder Kissenrolle). Eine große Anschaffung wäre aber ein neues gesamtes Schlafsystem. Hier müsste wohl das Sparkonto „etwas“ erleichtert werden.

Bei der Firma Wenatex konnten im Rahmen der Vortragsveranstaltung auch die Auswirkungen von neuen Kopfkissen und Matratzen getestet werden. Die Frage, was einem die Gesundheit wert ist und wie alt die hauseigene „Betteinheit“ und ihr Zustand sind, muss jeder für sich entscheiden. Auch der Inhalt des „Geldbeutels“ spielt leider natürlich eine Rolle.

Auf alle Fälle kennen wir nun die entscheidenden Punkte (einschl. Schwachpunkte), die im Rahmen von Kaufinteressen angesprochen und geklärt werden sollten, wenn wir in entsprechenden Fachgeschäften Ausschau halten. Die Vortragsveranstaltung wurde mit einem Würstchen- bzw. Weißwurstimbiss beendet.



Ratsmitglied Alfred Meyer (vorne 2. v.r.) tauscht sich mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats Ludwig Schmidt (r.) aus. Fotos: privat

Danach ging die Busfahrt zum Obsthof Rieke in Neustadt am Rbg. Leider war die Heidelbeerernte schon beendet, dennoch wurde eine Fahrt durch die Plantage mit hinreichenden Erklärungen unternommen. Eine gemeinsame Kaffeetafel in verschiedenen Pavillons mit sehr leckeren Torten (natürlich durften hierin Heidelbeeren nicht fehlen) rundete diesen Tagesausflug ab. Dank an die liebe Ilse für die Organisation.

Wat hebbt wi dat doch goot. In uns Gemeen giff dat een Fachloden, wo man sik Raat halen un kööpen kann. Wat dor nich „an Bord“ is, ward besorgt, utprobieren is ok mööglich, nich eenfach kööpen, un denn steihst du alleen upn „Fluur“. Nich blots de Natur, de heele Infrastruktur mokt uns smucke Gemeen Bienenbüttel to ´n „Magnet“ för veele Minschen.

Bienenbüttel is nich blot op de Landkoort ganz baven vun ´n Krink Uelzen to finnen. Meistendeels könt wi allens in uns Gemeen maken laten oder kööpen. Un dat mööt wi pläägen. Wi könt all dorbi helpen, dat Bienenbüttel en „Magnet“ blifft.

SOVD Termine

Ortsverband Bienenbüttel

Kontakt

Haben Sie Fragen zum SoVD oder möchten Sie eine Information, dann scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder zu schreiben:

Kathrin Ellenberg (1. Vorsitzende), Tel. 0162 1055029

E-Mail: kathrin_ellenberg@t-online.de

Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. 01515 9856434

E-Mail: venske.ilse@gmail.com

Besuchen Sie uns jetzt auch auf Facebook und im Internet unter:

www.sovd-bienenbuettel.de

Service & Information

Sprechstunden für soziale Fragen. Nur nach vorheriger Terminabsprache oder per E-Mail im Beratungszentrum Uelzen, täglich (Montag bis Freitag) von 8:00 – 13:00 Uhr

Beratungszentrum:

Ebstorfer Straße 2 · 29525 Uelzen

Tel.: 0581 9736390 · E-Mail: info@sov-d-uelzen.de

Ortsverband Bienenbüttel

Unsere Termine im Oktober

Mittwoch, 08. Oktober 2025

Tagesfahrt ins Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Auskunft und Anmeldungen bei Ilse Venske, Tel. 01515 9856434

Donnerstag, 09. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Ruhige Kugel schieben der ehemaligen Kegler (nur für Mitglieder).

Auskunft dazu bei Karin Brüggemann: 04131 791332.

Montag, 27. Oktober 2025, 14:30 Uhr

Bunter Nachmittag (ehem. Frauengruppe) im Mühlenbachzentrum.

Lesung von Eckhard Burmester (Autor u.a. von „Plumpsklo und Zinkwanne“). Gisela Schröder Tel. 01515 6093865

Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 28. Oktober 2025, 14:30 Uhr

Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum.

Gäste sind herzlich willkommen.

Für weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten beachten Sie bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

SOVD Grillfest bei bestem Sommerwetter

Musikalischer Überraschungsbesuch erfreut die Gäste

Bienenbüttel/Edendorf. Am 09.08.2025 fand unser jährliches Grillfest in Edendorf statt – bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 27 Grad im Schatten. Insgesamt versammelten sich 56 Mitglieder und Gäste vor der schönen Dorfscheune unter den alten, schattenspendenden Eichen.

Unsere Grillmeister Friedhelm und Gerd heizten ordentlich ein und versorgten uns mit allerlei Leckerem vom Grill. Dazu gab es eine bunte Auswahl an Salaten, frisches Brot – und natürlich viele nette Gespräche in entspannter Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war der Überraschungsbesuch der Jungbläser vom Posaunenchor Wichmannsburg und Altenmedingen – eine tolle musikalische Einlage, über die wir uns sehr gefreut haben! Am Nachmittag gab es natürlich, wie sollte es auch anders



Am Grill sorgen Friedhelm und Gerd für das leibliche Wohl.

sein, leckeren Kuchen aus Edendorf. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die Freiwillige Feuerwehr Edendorf, Unser Edendorf e.V., sowie an unsere Gäste – es war eine rundum gelungene Veranstaltung!



Leckere Salate runden das Essen ab.



Bei bestem Wetter lassen es die Gäste sich schmecken.

Die Landjugend Bienenbüttel kehrt zurück

Initiatoren hoffen auf viele Mitglieder

Bienenbüttel. Nach vielen Jahren ohne aktive Landjugend in unserer Gemeinde gibt es nun freudige Nachrichten: Die Landjugend wird wieder ins Leben gerufen!

Bestimmt erinnern sich noch viele an die frühere Landjugendgruppe, die das Gemeindeleben mitgestaltet hat. Nun möchte eine neue Gruppe junger Leute daran anknüpfen und die Landjugend wieder zu einem aktiven Teil der Dorfgemeinschaft machen.

Als erstes Projekt der Landjugend soll der bestehende Jugendwagen der Gemeinde fertiggestellt werden. Dieser Wagen und der dazugehörige Platz sollen allen Jugendlichen der Gemeinde offenstehen und als Aufenthaltsort und Treffpunkt dienen. Darüber hinaus möchte die neue Gruppe alte Traditionen wieder aufleben lassen, die Interessen der

Ein erster Logoentwurf



Landwirtschaft vertreten und vor allem den Zusammenhalt der jungen Dorfgemeinschaft stärken. Die offizielle Gründung soll noch Ende September stattfinden. Richtig gefeiert wird dies dann am 25. Oktober mit der ersten „Ernteparty“, die zugleich als Gründungsfeier der Landjugend dient. Dort sind alle Interessierten und zukünftige Mitglieder der

Landjugend herzlich eingeladen. Mitgliedsformulare gibt es natürlich auch vor Ort.

Wer Lust hat, nicht nur für die Partys und Veranstaltungen ein Teil der Landjugend zu werden, sondern sich auch tatkräftig engagieren und mitwirken möchte, kann sich gerne per Mail an:

landjugend.bienenbuettel@gmail.com melden.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter aus der ganzen Gemeinde, gute Ideen und eine starke Gemeinschaft!

Bauen mit Holz



Jürgen Meyer
Zimmerei

Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmererarbeiten aller Art

Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
058 23 - 71 81 www.meyer-rieste.de

Hohenbosteler Dorfverein

Schätzungsweise 40 Stände beim zweiten Dorfflohmarkt

Hohenbostel. Am 23. August fand in Hohenbostel zum zweiten Mal ein Dorfflohmarkt statt.

Wie schon im letzten Jahr, als der Dorfflohmarkt erstmalig stattgefunden hatte, waren um die 40 Stände dabei, bei denen auf Höfen und Einfahrten verschiedenstes von Kleidung bis Haushaltswaren verkauft wurde. Erneut half der organisierende Dorfverein mit

Übersichtskarten und Luftballons, die Besucher zu den übers ganze Dorf verteilten Ständen zu lotsen. Bei Snacks und Getränken nutzen Nachbarn wie Besucher von außerhalb das gute Wetter, auch nach dem Einkauf noch an den verschiedenen Ständen zu verweilen. Auch der kürzlich durch eine großzügige Spende der Sparkasse Uelzen Lüchow Dannenberg angeschaffte Kühl-Bollerwagen des Dorfvereins kam erstmalig zum Einsatz.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel

Gestaltung/Verlag/Anzeigen:

Agentur GraphX Stefan Rensing · www.agentur-graphx.de

Druck:

FIND Druck- & Medienwerkstatt GmbH · www.find-druckmedien.de

Bildnachweise:

Gemeinde Bienenbüttel, Privat, Pixabay, iStockPhoto

Die Verteilung erfolgt durch die Deutsche Post. Sollten Sie das Heft nicht im Briefkasten haben, sprechen Sie bitte Ihren Briefträger an.

BEITRÄGE FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Ihre Beiträge: Redaktionelle Texte/Bilder (Format: JPG, max. 1-3 Fotos), max. 1/3 DIN A4-Seite, bitte per E-Mail an die Gemeinde Bienenbüttel schicken: infoheft@bienenbuettel.de

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit zur Bezeichnung von Personen die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben selbstverständlich auf Angehörige jeden Geschlechts.

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr. Für den Inhalt und seine Richtigkeit sind ausschließlich die Autoren bzw. Einsender verantwortlich.



DRK Ortsverein

Regelmäßige Termine

Spiele-Nachmittag

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14:15 bis 17 Uhr
im Mühlenbachzentrum im Rathaus

Treffen der Sketch-Gruppe

Jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17 Uhr im Mühlenbachzentrum

Klön-Treff

Jeden 4. Montag im Monat 15 bis 17 Uhr im Mühlenbachzentrum

Blutspende-Termine 2025

jew. von 15:30–19:30 Uhr in der Grundschule Bienenbüttel
19. September · 12. Dezember

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
10 – Okt.	05. Oktober	20.–24.10. (KW 43)
11 – Nov.	05. November	17.–22.11. (KW 47)
12 – Dez.	05. Dezember	15.–20.12. (KW 51)

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Schoop

Bestattungen

Tel. 0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10
29553 Bienenbüttel
www.schoop-bestattungen.de

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Grünhagener Adventsbasar

22.11.25

Kaffee,
Kuchen,
Crêpes,
Glühwein,
Kinderpunsch
und
etwas
Herzhaftes
warten
auf euch

Save the Date

14-17 Uhr
DGH Grünhagen

Mit einer
Mat- und
Bastecke
für
die Kinder

Gottesdienst-Termine

METTE – jeden Donnerstag um 08:00 Uhr in St. Georg Wichmannsburg (mit anssl. Frühstück)

Sonntag, 21. September:

11:00 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl in St. Georg Wichmannsburg, (Leitung: Pastor Morié)

Samstag, 27. September:

16:00 Uhr Chorkonzert zum Michaelistag mit dem Chor OHRegano in St. Michaelis Bienenbüttel (Leitung: Anka Lütke u. P. Heyden)

Sonntag, 28. September:

11:00 Uhr Kirche Kunterbunt St. Georg Wichmannsburg, (Leitung: Diak. Elvers & Team)

Dienstag, 30. September:

19:00 Uhr VESPER – Abendgebet in St. Georg Wichmannsburg, (Leitung: Pastor Morié)

Sonntag, 05. Oktober:

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Michaelis auf dem Rasenhof Bienenbüttel in Steddorf mit den Posaunenchören Wichmannsburg und Altenmedingen (Leitung: Pastor Heyden)

Sonntag, 12. Oktober:

11:00 Uhr Gottesdienst zum Tag des Friedhofs in St. Georg Wichmannsburg, (Leitung: Pastor Morié)

Sonntag, 19. Oktober:

11:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg Wichmannsburg, (Leitung: Lektorin Frischmuth)

- Änderungen vorbehalten -



ST. MICHAELIS BIENENBÜTTEL

Pfarramt:

Pastor Tobias Heyden
 Kirchplatz 10
 29553 Bienenbüttel
 Tel.: 05823 952587
 Mobil: 0176 43378780
 tobias.heyden@drei-ritter.de

Kirchenbüro:

Ilona Gaebel
 Kirchplatz 6, Bienenbüttel
 Tel.: 05823 379
 Fax: 05823 953676
 kg.bienenbuettel@evlka.de

ST. GEORG

Pfarramt:

Pastor Renald Morié
 Mobil: 0151 28472917
 renald.morie@drei-ritter.de

Kirchenbüro:

Tina Klomfass
 Billungstr. 29, Bienenbüttel
 Tel.: 05823 1732
 Fax: 05823 955 613
 kg.wichmannsburg@evlka.de

Wir ♥ Lebensmittel

Nur bei EDEKA Harttgen!

5 € RABATT

AUF IHREN
NÄCHSTEN EINKAUF!

Jeden Montag
ab einem Einkaufswert von 60 €.

Achtung neu:

Nur bei EDEKA Harttgen!

5 € RABATT

AUF IHREN
NÄCHSTEN EINKAUF!

Jeden Donnerstag
ab einem Einkaufswert von 75 €.

Wir suchen noch
Teamplayer

Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Mitarbeiter*innen
für Markt und
Kasse

25-30 Std./Woche

Jetzt bei uns
im Markt
bewerben!

Harttgen

Ladestraße 9 · 29553 Bienenbüttel

Mo-Sa: 7:00–20:00 Uhr geöffnet

NEUES
aus der
BÜCHEREI

Neue Bücher in der Gemeindebücherei Bienenbüttel

Rezensiert vom Förderverein der Bücherei



Eva Ibbotson: **Ein Tanz für mich allein**

Was bringt uns eigentlich dazu, dieses eine Buch aufzuschlagen und kein anderes? Vielleicht hat uns die Autorin oder der Autor schon einmal begeistert. Vielleicht möchten wir eine Geschichte lesen, die zu unserer aktuellen Lebenssituation passt, oder in eine Welt eintauchen, die uns ganz und gar fremd ist. Vielleicht hat uns das Cover angesprochen, der Titel neugierig gemacht oder der Klappentext überzeugt. Manchmal genügt ein Satz. Dieses Mal waren es zwei Worte: Brasiliani-

scher Regenwald – und das Versprechen, dass der Traum vom Tanzen Harriet aus Cambridge ans Opernhaus von Manaus führt.

Harriet Jane Morton ist achtzehn Jahre alt, ein „mageres Mädchen mit braunen Haaren und braunen Augen und einem ernsten, sanftmütigen Charakter“, die mit ihrer Tante Louisa und ihrem Vater, einem Professor für klassische Philologie, aufwächst. Er bringt ihr Griechisch und Latein bei, verbietet ihr jedoch, die Universität zu besuchen. Stattdessen soll sie den Zoologen Edward Finch-Dutton heiraten. „Es würde schön sein zu wissen, dass sie irgendwo in einem passenden Haus am Stadtrand auf ihn wartete. (...) In fünf oder acht Jahren, nachdem er (...) seine wissenschaftliche Laufbahn begründet hatte, würde er ihr erlauben, ein Baby zu bekommen.“ Doch Harriet will lieber als Tänzerin mit dem Corps de ballet in den Amazonas reisen. „Bitte, Vater, ich flehe dich an,

lass mich gehen.“ Ihr Wunsch bleibt ungehört, das Engagement wird ihr versagt. Kurz darauf lernt sie den siebenjährigen Henry kennen. „Du bist doch erwachsen, oder? Kannst du denn nicht tun, was du willst?“ Von ihm ermutigt, schließt sie sich mithilfe einer alten Schulfreundin der Ballettruppe an und tut das, was sie „vollkommen glücklich“ macht: tanzen. „Es ist die wunderbarste Sache auf der Welt. Wenn man tanzt, kann man Dinge sagen, die man auf keine andere Art und Weise ausdrücken könnte.“ Einen Tag nach der Premiere von Schwanensee trifft Harriet den Vorsitzenden des Teatros, Romain Verney, bei einer Party zu Ehren des Korps. „Den Jungen“, den Henry sie gebeten hatte, zu finden. „Ich bin sicher, dass er dort ist. (...) Würdest du ihn für mich suchen und ihm sagen, dass er bitte zurückkommen soll?“ Aber nicht nur er soll heimkehren, auch Harriet. Ihre Tage auf der Bühne scheinen gezählt zu sein, als Edward auf Drängen des Vaters in Brasilien aufkreuzt.

Im Roman erfahren wir natürlich noch weitaus mehr über Rom, wie der „wohlhabende Gummibaron“ auch genannt wird. Wir finden heraus, was ihn mit Henry verbindet und warum dieser auf seine Rückkehr hofft. Wir lernen die Flora und Fauna am wasserreichsten Fluss der Erde kennen, bekommen vom Kautschukboom Anfang des 20. Jahrhunderts in der Region mit und erhalten eine Ahnung davon, wie es für eine Frau gewesen sein muss, im Jahr 1912 zu leben. Harriet als Objekt der Männer in ihrem Leben wahrzunehmen, schmerzt. Auch das letzte Kapitel stellt aus feministischer Perspektive in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung dar. Trotzdem oder gerade deshalb empfiehlt sich die Lektüre von „Ein Tanz für mich allein“ von Eva Ibbotson, dessen deutsche Erstausgabe vor fast vierzig Jahren unter dem Titel „Ein Hauch von Jasmin“ erschienen ist. A company of swans lautet die englische Originalausgabe, die von Monika Link übersetzt wurde.

Witthöft Bäder & Wärme

Sanitär- und Heizungstechnik

Unser
TIPP
des Monats

Ebstorfer Str. 16 • 29553 Bienenbüttel

Tel.: 05823/6477 www.witthoeft-shk.de

Warum eine Badsanierung sinnvoll ist...

Die Sanierung eines in die Jahre gekommenen Badezimmers ist aus mehreren Gründen sinnvoll. Verbesserungen erhält man vor allem bei diesen Punkten:

Energie- und Kosteneinsparungen: Moderne Sanitär- und Heiztechniken, bessere Dämmung und wassersparende Armaturen senken Wasser- und Heizkosten.

Hygiene und Gesundheit: Neue Fliesen, Abdichtungen und Belüftung reduzieren Feuchtigkeit, Schimmelrisiko und Hygienefragen.

Barrierefreiheit und Sicherheit: Barrierearme oder barrierefreie Ausführungen erhöhen die Nutzbarkeit im Alter oder bei eingeschränkter Mobilität.

Komfort und Ästhetik: Frischer Stil, bessere Beleuchtung, neue Sanitärkeramik und Armaturen steigern Wohlbefinden.

Werterhalt und Wertsteigerung: Eine zeitgemäße Badgestaltung macht die Immobilie attraktiver auf dem Markt.

Funktionale Verbesserungen: Mehr Stauraum, bessere Anordnung von Dusche/Wanne, bessere Luftzirkulation.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Sanierung Ihres Bades, von der Planung bis zur Ausführung.

Rufen Sie uns gerne einmal unverbindlich an.

Bis zum
nächsten Tipp

Martin
Witthöft